

Einleitung

Im Anhang D Listen werden alle Listen dokumentiert, die in XONTRO entstehen.

Dieser Anhang beschreibt die folgenden Listen (Druck-Reports):

- Courtagenoten
- Errechnung der zur Deckung der Aufgaben und Minusdifferenzen benötigten Sicherheiten
- Informationsliste zu HuM-Geschäften
- Kursdifferenzenliste
- Maklertagebuch
- Protokoll Orderbuch
- Statistik – Anzahl der Geschäfte
- Verrechnungsbeträge
- Zusammenstellung der Aufgaben

XONTRO Makler

September 2011

Courtagenoten (LID 730)

Seite 2

Courtagenoten

In der monatlichen Courtagenote wird die für einen Abrechnungsmonat gutzuschreibende Courtage aufgeführt. Die Courtage wird nach Banken bzw. Freimaklern getrennt angegeben.

Die Courtage für den skontroführenden Makler enthält – nach Kassenvereinsnummer sortiert – alle Banken und Freimakler, von denen er Courtage erhält. Die Courtagenote für Freimakler enthält – nach Kassenvereinsnummer sortiert – alle Banken und amtlichen Makler, wobei die an den amtlichen Makler abzuführende Courtage mit einem Minus-Zeichen versehen ist.

BRAINTRADE GMBH

DUESSELDORF, DEN 30.06.10

BLATT 1

MUELLER WERTPAPIERHANDELSBANK AG

40212 DUESSELDORF

KASTELRUTHER STRASSE 22

KTO-NR. 4 265

COURTAGE-NOTE FUER MONAT JUNI 2011

DEN ENDBETRAG WERDEN WIR DEM LZB-KONTO

IHRER DEPOTBANK 4043 GUTSCHREIBEN

BANK	COURTAGE
4044	17,25
4050	1.565,22
4129	217,16
4268	-29,46
4276	-119,84
4302	819,96
SUMME	2.470,29

**Errechnung der zur Deckung der Aufgaben und
Minusdifferenzen benötigten Sicherheiten (LID 1100)**

Errechnung der zur Deckung der Aufgaben und Minusdifferenzen benötigten Sicherheiten

In der Liste „Errechnung der zur Deckung der Aufgaben (incl. Zwangsaufgaben) und Minusdifferenzen benötigten Sicherheiten“ werden getrennt nach Wertpapiergruppen die Summe der Von-Aufgaben und der An-Aufgaben, die Gesamtsumme der Aufgaben, der Bewertungsfaktor für die Engagementkontrolle sowie die zur Deckung benötigte Sicherheit angedruckt.

Ausführliche fachliche Beschreibung siehe Anhang C „Fachliche Erläuterungen“ unter Engagementkontrolle.

Errechnung der zur Deckung der Aufgaben und Minusdifferenzen benötigten Sicherheiten (LID 1100)

11111 MUSTER WERTPAPIERHANDELSBANK		EMPFÄNGER:	1111	LID=	1100
		PROGRAMM :	BOSS/BC252		
		LAUFDATUM :	25.09.09/20:40:11.		
		SEITE :	00001		
ERRECHNUNG DER ZUR DECKUNG DER AUFGABEN (INCL. ZWANGSAUFGABEN)					
UND MINUSDIFFERENZEN BENÖTIGTEN SICHERHEIT					
- GRUPPENZEICHNUNG	SUMME V O N	SUMME A N	G E S A M T	FAKTOR	SICHERHEIT IN EO
0 AKTIEN	173.715,98	190.073,18	363.789,16	10,0	36.378,91
OHNE KOMPENSATION	514.933,84	540.328,29	1.055.262,13	10,0	105.526,21
0 FESTVERZINSLICHE	0,00	0,00	0,00	20,0	0,00
0 ZERTIF.-ÄHNLICHE ANLEIHEN	0,00	0,00	0,00	20,0	0,00
0 OPTIONS- UND WANDELANLEIHEN	0,00	0,00	0,00	10,0	0,00
0 O-SCHEINE/WARRANTS MIT KO-CHAR	0,00	0,00	0,00	5,0	0,00
0 O-SCHEINE/WARRANTS OHNE KO-CHA	0,00	0,00	0,00	5,0	0,00
0 ZERTIFIKATE	1.956,50	0,00	1.956,50	20,0	97,82
OHNE KOMPENSATION	1.956,50	0,00	1.956,50	20,0	97,82
0 INVESTMENT	66.249,60	3.878,70	70.128,30	20,0	3.506,41
OHNE KOMPENSATION	87.184,56	25.563,50	112.748,06	20,0	5.637,40
0 NEBENRECHTE, MIT AKTIEN-CHAR.	0,00	0,00	0,00	10,0	0,00
0 NEBENRECHTE, OHNE AKTIEN-CHAR.	0,00	0,00	0,00	20,0	0,00
0 GENUSSSCHEINE	0,00	0,00	0,00	10,0	0,00
OHNE KOMPENSATION	2.451,00	2.494,00	4.945,00	10,0	494,50
0 UNITS, MIT AKTIEN-CHARAKTER	0,00	0,00	0,00	10,0	0,00
0 UNITS, OHNE AKTIEN-CHARAKTER	0,00	0,00	0,00	20,0	0,00
0 SONSTIGE	0,00	0,00	0,00	10,0	0,00
0 SICHERHEITSLISTUNG AUS EUR-GESCHAEFTEN					39.983,14
OHNE KOMPENSATION					111.755,93
0 KURSDIFFERENZEN					0,00
0 MINUSSALDO AUS AUFGABEN					0,00
0 GESAMT ERFORDERLICHE SICHERHEITSLISTUNG MIT KOMPENSATION					39.983,14
0 GESAMT ERFORDERLICHE SICHERHEITSLISTUNG OHNE KOMPENSATION					111.755,93
0 INANSPRUCHNAHME IN PROZENT MIT KOMPENSATION					8 %
0 INANSPRUCHNAHME IN PROZENT OHNE KOMPENSATION					24 %
99f.					
- ACHTUNG	DAS AUFGABENLIMIT WURDE - MIT KOMPENSATION - UEBERSCHRITTEN				
- ACHTUNG	DAS AUFGABENLIMIT WURDE - OHNE KOMPENSATION - UEBERSCHRITTEN				

Informationen zu HuM-Geschäften

Generell sind die Geschäfte nach ISIN, und innerhalb der ISIN nach den Geschäftsnummern sortiert.

In der Spalte GATTUNG wird die ISIN angedruckt. Danach folgt die jeweilige Geschäftsnummer. Die Spalte ZEIT enthält die Eingabezeit des Geschäftes.

In der Spalte AN steht die Kassenvereinsnummer des Käufers. Hier können auch nur Punkte stehen („...“), wenn keine Eingabe erfolgt ist (vgl. BCEM HM). Gegebenenfalls steht hinter der Nummer ein Sternchen (*), welches darauf hindeutet, dass die Gegeneingabe durch den benannten Makler erfolgt ist. Wurde eine eigene Aufgabe geschlossen, was jedoch noch nicht zu einem Bank-Bank-Geschäft führt, so wird die Schließung mit einem s gekennzeichnet. Das Gleiche gilt für die Spalte VON (Verkäufer). Die Spalte SLTAG zeigt den Schlusstag des Geschäftes an. Bei BETREFF wird eventuell die Geschäftsnummer des ursprünglichen Geschäftes oder ein bestehender abweichender Schlusstag mit AS dokumentiert. Gegebenenfalls wird in einer zweiten Spalte unter der Position ein abweichender Kurs (AK /K bzw. AK /V) ausgegeben. In der Spalte BEMERKUNG werden Hinweise zum jeweiligen HuM-Geschäft angezeigt. Folgende Information können angedruckt werden:

OHNE EINGABE

Der Empfänger der Liste ist als Kontrahent benannt worden, hat jedoch keine Eingabe getätigt.

OHNE GEGENEING

Der Gegenmakler ist als Kontrahent benannt worden und hat keine Eingabe getätigt.

ZWANGSAUFGABE

Bei dieser Position handelt es sich um eine Zwangsaufgabe bzw. eine Zwangsweitergabe, d.h. eine Zwangsaufgabe, die aus einer Weitergabe entstanden ist.

STORNO ZW-AUFG

Storno Zwangsaufgabe. Eine Zwangsaufgabe bzw. Zwangsweitergabe wurde storniert.

UNZUL. WEITERG

Unzulässige Weitergabe. Eine Weitergabe mit Eingabe eines Maklerkontrahenten, obwohl eine Bank als Kontrahent notwendig gewesen wäre (HUM ohne Bank).

HANDEL OHNE BANK

Bei diesem HuM-Geschäfte fehlen Bankkontrahenten.

HUM OHNE BANK

Handel ohne Bank. Bei diesen HuM-Geschäften fehlen die Bankkontrahenten.

Informationsliste zu HuM-Geschäften (LID 200)

11111 TESTMAKLER AKTIENGESELLSCHAFT										
EMFÄNGER: 7798 LID= 0200										
PROGRAMM : BOSS/BC354										
LAUFDATUM : 25.09.09/20:47:06.										
SEITE : 1										
INFORMATIONSLISTE ZU HUM-GESCHÄFTEN VOM 25.09.2009										
WRG	GESNR	ZEIT	AN	A-KURS	VON	V-KURS	NOMINALE	HERK.	BEMERKUNG	
								K	V	
	DE0007674004	VER	VERITAS AG O.N.							
	F 608788	09.00	7880	TSL	148.000	7880 * TSL	148,000	100	25.09	HUM OHNE BANK
	F 608788	09.00/17.05	7880 * TSL	148.000	7081	TSE	148,436K	100	25.09	ZWANGSAUFGABE
			TX-VXSC							
	DE0004103015	A8RK	ARGENTINIEN 93/23 VAR							
	F4330804	12.54	7630 *	100,650	7631		100,650		25.09	HUM OHNE BANK
	DE0006757008	NSU	AUDI AG O.N.							
	F 608871	11.57	7630 *	101,300	7631		101,300	3.000	25.09	HUM OHNE BANK
			FI30.09.09							

Kursdifferenzenliste

In der börsentäglich erstellten Kursdifferenzliste werden die Kursdifferenzen aus Geschäften vom Vortag und aus Stornierungen des Tages ausgewiesen. Die Liste ist aufsteigend nach den Kassenvereinsnummern der Kontrahenten sortiert. Bei mehreren Kursdifferenzen mit einem Kontrahenten sind diese innerhalb einer Kassenvereinsnummer aufsteigend nach ISIN und innerhalb eines Wertpapiers nach Geschäftsnummern sortiert.

Zu jeder Kursdifferenz wird die Kassenvereinsnummer des Kontrahenten (BANK/MAKL.), die ISIN, die Geschäftsnummer (GESNR.), der Schlusstag (SLTG.) und der Betrag angedruckt.

Die Kursdifferenzen zu jedem Kontrahenten werden in einer Zwischensumme unter dem entsprechenden Kontrahenten ausgewiesen.

Handelt es sich bei einer Position um eine Kursdifferenz aus einer Stornierung, wird dies in der Spalte Bemerkung durch den Hinweis „Storno“ dokumentiert.

Für die Kursdifferenzen, die Optionspreise und die Optionspreisdifferenzen werden die Anzahl der Posten und der Gesamtbetrag als Abschluss der Liste ausgegeben. Anschließend erfolgen die Kumulierung der Beträge und der Andruck des Valutierungsdatums.

TESTMAKLER AKTIENGESELLSCHAFT		KONTO 7/798		EMPFÄNGER : 7798 LID= 0600
K U R S D I F F E R E N Z L I S T E				PROGRAMM : BOSS/BC202
BEINHALTET GESCHÄFTE VOM VORTAG UND STORNIERUNGEN VOM TAGE				LAUFDATUM : 25.09.09/20:47:41..
BANK/WAKL. GÄTTUNG	GESNR. SLTG.	PLUS	MINUS	SEITE : 1
FR0010070805	F1080512	1,00		
7077	AT0000A07PZ5		2.000,00-	
7631	DF000A0LDSAL		36,00-	
7631	XS0270148793		150,00-	
7631	XS0270148793		150,00-	
7894	XS0342136313	2.336,00-		
7894	XS0342136313	6,00		
		20,00		
7515	AT0000A07PZ5		2.000,00	
7551	DF000A0LDSAL		36,00	
7573	XS0270148793		150,00	
7573	XS0270148793		150,00	
8017	XS0342136313	300,00		
INSGESAMT	F2043083		20,00-	
KURSDIFFERENZ-PLUS	POSTEN	BETRAG		
	7	2.363,00		
KURSDIFFERENZ-MINUS	5	2.356,00-		
GESAMT	12	7,00	ZU IHREN GUNSTEN	
DIE AUSGEWIESENE GESAMTSUMME WIRD VALUTA 28.09.09				
MIT IHNEN UEBER IHRE VERRECHNUNGSBANK 7000 VERRECHNET				

Maklertagebuch

Kopfzeile

Im Kopf der Liste werden auf der linken Seite die Maklernummer und der Maklername angedruckt. Auf der rechten Seite stehen neben dem Empfänger, die Listenidentifizierung (LID), das Datum, die Uhrzeit der Erstellung und die Seitenzahl. Unter der Zeile mit den Spaltenbeschriftungen werden die ISIN, das Börsenkürzel und die Wertpapierbezeichnung der jeweiligen Gattung gedruckt.

Satzkennzeichen

Die in der ersten Spalte stehenden Satzzeichen dienen der genaueren Erläuterung des jeweiligen Geschäftes. Handelt es sich um ein normales Geschäft, wird kein Kennzeichen eingefügt. Anderenfalls können folgende Kürzel vorkommen:

S Storno
eigene Stornoeingabe

I Info-Storno
Ein Geschäft aus einer HuM-Kette wurde von einem anderen Makler storniert oder das Wiederaufleben einer vorläufigen Aufgabe nach einem eigenen Storno.

N Info-Neugeschäft
Neueingabe eines anderen Maklers, die nach einem Storno zu einem Neugeschäft führte oder ein Neugeschäft (Bank-Bank), welches aus einem eigenen Storno entstanden ist.

A Aufgabenlöschung

T TSL-Neugeschäft
für TSL-Geschäfte, in die aus Storni resultierende Aufgaben eingehen

*** Zusatz-Info**

In dem Fall, dass die unter dem Punkt Sortierung beschriebene Darstellungsweise nicht eingehalten werden kann, wird ein zusätzlicher Info-Satz unter den Storno-Satz gestellt, damit die Zusammengehörigkeit dieser Geschäfte deutlich wird. Das eigentliche Geschäft aber steht an einer anderen Stelle.

Sortierung

Das Maklertagebuch ist nach ISIN sortiert. Innerhalb einer Gattung werden alle Geschäfte, Storni etc. in Blöcken aufsteigend nach Schlusstagen dargestellt. Die Blöcke werden durch eine Leerzeile getrennt. Innerhalb eines Blockes sind die Daten grundsätzlich nach Geschäftsnummer sortiert.

Generell werden zusammenhängende Eingaben wie Geschäfte, taggleiche Storni und daraus evtl. entstehende Neugeschäfte untereinander dargestellt. Das gleiche gilt für Vortagesstorni und daraus entstehende Neugeschäfte oder Geschäfte, Info-Storno und daraus evtl. entstandene Info-Neugeschäfte.

Die Geschäftsnummer des ursprünglichen Geschäftes wird dann in der 2. Zeile in die Spalte GESNR eingeordnet. Die Geschäftsnummer, ggf. mit einem abweichenden Schlusstag, der durch einen Schrägstrich abgetrennt wird, wird mit dem Kürzel -BET (Betreff) gekennzeichnet.

Wird aus einer Neueingabe nach einem Storno ein „Rausfaller“ (HuM ohne Bank) oder wird die Neueingabe zum Bestandteil eines TSL-Geschäftes, kann die oben beschriebene Darstellungsweise nicht eingehalten werden. In diesen Fällen wird ein zusätzlicher Info-Satz unter den Storno gesetzt und mit einem „*“ als Satzzeichen (siehe auch unter Satzzeichen) versehen. Das betreffende Geschäft wird zusätzlich an einer anderen Stelle in der Liste mit Einordnung unter der Geschäftsnummer angezeigt.

ASL / TSL- und TSL / TSL-Geschäfte werden grundsätzlich einzeilig ausgewiesen. In der Spalte ZEIT wird die Eingabezeit der jeweiligen Seite dokumentiert, für ASL jedoch der Zeitpunkt der Schließung.

Zeilenaufbau

In der ersten Spalte wird das Satzzeichen dargestellt, welches das Geschäft genauer spezifiziert. Zur Erleichterung sind diese Satzzeichen auf jeder Seite des Maklertagebuches im Kopf noch einmal aufgeführt.

In der Spalte GESNR folgt die Geschäftsnummer des jeweiligen Geschäftes. Weicht das Datum des Geschäftes vom Börsentag ab, wird es hinter der Geschäftsnummer mit einem Schrägstrich ausgewiesen, ansonsten wird es ausgelassen.

Danach folgt die Eingabezeit für den Kauf und Verkauf, die - sofern unterschiedlich - wiederum durch einen Schrägstrich getrennt wird.

In der nächsten Spalte wird der Kontrahent der Kaufseite (AN) dargestellt. Je nach Geschäft wird hier entweder die Kassenvereinsnummer der Bank oder die Maklernummer des Maklerkontrahenten angezeigt. Handelt es sich bei dem Geschäft um eine Aufgabe bzw. eine Zwangsaufgabe, wird dieses durch das entsprechende Kürzel AUF bzw. ZAUF angezeigt.

Bei einer Kaufaufgabe wird zusätzlich neben dem Kürzel AUF noch die Kennzeichnung zum Leerverkauf wie folgt mit angezeigt:

KL: Kein Leerverkauf

KI: Information nicht verfügbar

LM: Leerverkauf mit Ausnahmeregelung

LO: Leerverkauf ohne Ausnahmeregelung

Bei Aufgabenschließungen wird die Art der Schließung mit einem Kürzel hinter der Kontrahentennummer wie folgt dokumentiert:

ISL Interne (maschinelle) Schließung im Buchungsschnitt

TSL Taggleiche (manuelle) Schließung einer vorläufigen Aufgabe

ASL Aufgabenschließung

ZS Zwangsschließung einer endgültigen Aufgabe nach Ablauf der regulären Schließungsfrist gegen die Depotbank des Maklers

Direkt danach folgt der Kurs der An-Seite (A-Kurs). Gegebenenfalls folgt ein Kennzeichen *K* für den Kopfkurs.

Die gleiche Darstellung erfolgt für die Verkaufseite (VON) und den Kurs der Verkaufseite (V-Kurs). Danach folgt die Nominale des Geschäftes.

Als Kursdifferenz wird der beim Makler angefallene Differenz-Betrag zwischen AN-Kurs und VON-Kurs ausgewiesen. Der Abrechnungskurs wird nicht angedruckt.

In den folgenden Spalten werden die Courtage für die Kaufseite (A-COURT) und die Verkaufseite (V-COURT) angezeigt.

In der Spalte Herkunft (HERK.) wird gegebenenfalls das XONTRO-Kennzeichen (CW für Cube-Weiterleitung oder C) vermerkt.

In der letzten Spalte HINWEIS wird, falls vorhanden, nur die Zusatzangabe AS (abweichender Schlusstag) mit Datum ausgedruckt.

Alle weiteren Zusatzangaben werden in der 2. Zeile unter der Geschäftszeile dargestellt.

Summenzeilen

Pro ISIN wird eine Summenzeile über die Nominale, die Kursdifferenzen und die AN- und VON-Courtage gebildet.

Die Kursdifferenzen werden in einem Saldo ausgewiesen. Sind mehr als 3 Geschäfte vorhanden, werden zusätzlich zu diesem Saldo in einer weiteren Zeile die Plus- und Minusdifferenzen separat ausgewiesen.

Für den Makler wird eine Endsummenzeile erstellt, die die Anzahl der getätigten Geschäfte, den Saldo der Kursdifferenzen, die Plus- und Minusdifferenzen und den Saldo der Courtage ausgibt.

Protokoll Orderbuch

Das Protokoll Orderbuch stellt das Orderbuch unmittelbar nach Kursfeststellung und, wenn eine Nachbearbeitung durchgeführt wurde, auch die Situation nach der Einzelnachbearbeitung dar.

In der Zeile unter der Wertpapierbezeichnung, im Kopf der Anzeige, werden die Daten der Kursfeststellung (Nummer der Kursfeststellung, Kurs, Kurszusatz, Kursart, Uhrzeit und Umsatz) festgehalten. Wird eine ausgeführte Order (halbes Geschäft) zum Kurs eingegeben, wird diese Eingabe ebenfalls hinzugefügt.

Das Protokoll Orderbuch wird täglich erstellt und im BrainTrade Internet Fileservice zum Abruf bereitgestellt.

EMPFÄNGER: 1177 PROGRAMM : BOSS/BA232 LAUFDATUM : 28.09.09 / 21:07:16 SEITE : 1		PROTOKOLL ORDERBUCH FUER 1177 VOM 28.09.09 GATTUNG VON AT0000A069T7				
AT0000A069T7 VASA VOESTALPINE 07/UND.		SA-MAKLER UMSATZLOS				
KF: 1/EK KURS: 89,730 G UM: 08:59:5780 UMS: 0,000 PM-VERGLEICHS-KURS: ABW:	KEINE ORDERS UND AUFGABEN ZUR KURSFESTSTELLUNG VORHANDEN					
DE000A0Z12Y2 TKAB THYSSENKRUPP MTN 09/14		SA-MAKLER DEZENTRAL				
KF: 1/EK KURS: 108,100 G UM: 08:41:2024 UMS: 0,000 PM-VERGLEICHS-KURS: ABW:	KEINE ORDERS UND AUFGABEN ZUR KURSFESTSTELLUNG VORHANDEN					
K A U F	K U M . N O M	K A U F	K U R S	V E R K A U F	K U M . N O M	V - O R D E R
0	0,000		108,700	100000,00	100000,000	1
1	100000,000	100000,00	108,100	!	0,000	0
1	5000,000	105000,00	107,000	!	0,000	0
1	5000,000	110000,00	106,000	!	0,000	0
	108,020			----- AUFGABEN -----	0,000	0,000

Kursfeststellungen ohne Nachbearbeitung

Wird zu einem Kurs, der eine Nachbearbeitung erfordert, keine Aktion in der Einzelnachbearbeitung durchgeführt, sondern diese mit 'X' und F3 schon bei der Kursfeststellung abgeschlossen, wird im Protokoll Orderbuch der Hinweis "KEINE NACHBEARBEITUNG DURCHGEFUEHRT" ausgegeben.

Kursfeststellungen mit Nachbearbeitung

Werden zu einer Kursfeststellung Eingaben in der Nachbearbeitung gemacht, wird ein zusätzlicher fixierter Orderbestand mit dem Hinweis 'NACH ABSCHLUSS DER NACHBEARBEITUNG' angezeigt.

In diesem erweiterten Orderbestand sind zusätzlich folgende Zeilen mit dem jeweiligen Kennzeichen enthalten:

- H: In der Nachbearbeitung eingegebene ausgeführte Orders (halbe Geschäfte) werden kumuliert zum Kurs in die Anzeige integriert. Eine ausgeführte Order, die schon bei der Kursfeststellung eingegeben wurde, wird analog in die Anzeige integriert.
- C: Kompensationen, die schon bei der Kursfeststellung im Orderbuch vorlagen.
- I: Kompensationen, die in der Nachbearbeitung eingegeben wurden.
- L: Orders mit eigener Adresse, die in der Nachbearbeitung gelöscht wurden.
- Y: Kumulierte Orders bzw. Orderteile, die bei einer Zuteilung nicht ausgeführt wurden.

Statistik – Anzahl der Geschäfte

In der börsentäglich erstellten „Statistik - Anzahl der Geschäfte“ werden alle täglich (zur Bank hin) erzeugten Schlussnoten, getrennt nach Kauf, Verkauf, Kompensation, Aufgaben und Storno, ausgewiesen und summiert. Zusätzlich erfolgt eine Akkumulation pro Monat.

Statistik - Anzahl der Geschäfte (LID 700)

EMPFAENGER : 7164 LID= 0700
PROGRAMM : BOSS/BC352
LAUFDATUM : 28.09.09/20:40:05
SEITE : 1

17164 TEST WERTPAPIERHANDELSBANK AG

STATISTIK - ANZAHL DER GESCHAEFTE PER 28.09.09

-	KAUF	VERKAUF	COMPENSATION	AUFGABEN	STORNO	PUEV	PUEV-STORNO
TAG :	1	2	26	14	0	0	0
MONAT :	49	64	484	474	1	0	0

Verrechnungsbeträge

In der börsentäglich erstellten Liste Verrechnungsbeträge werden Courtage und Kursdifferenzen, nach Bank- und Maklerkontrahenten sortiert, aufgelistet.

Die kumulierte Courtage und Kursdifferenz aus Geschäften und Storni mit dem jeweiligen Kontrahenten wird in der Spalte Courtage bzw. Kursdifferenz ausgewiesen.

Die für den aktuellen Verrechnungszeitraum kumulierte Courtage und Kursdifferenz wird in den darauf folgenden Spalten Court.kumul. und Kdiff.kumul. angezeigt.

In der Spalte Kdiff.Vortag wird die kumulierte Kursdifferenz des Börsenvortages, bereinigt um die Kursdifferenzen aus heutigen Storni der Vortagesgeschäfte, angegeben.

Für die Gruppe der Bank- und Maklerkontrahenten wird jeweils eine eigene Zwischensummenzeile aufgeführt. Zusätzlich wird am Ende der Liste eine Gesamtsummenzeile ausgegeben.

11164 TESTMAKLER WERTPAPIERHANDELSBANK AG		AM 28.09.2009 SIND FOLGENDE VERRECHNUNGSBETRÄGE ANGEFALLEN		EMPFÄNGER: 1164 LID= 0150	
KONTRAHENT	COURTAGE	KURSDIFFERENZ	COURT.KUMUL.	KDIFF.KUMUL.	KDIFF.VORTAG
-	4049	1.201,36	41.851,46	0,00	0,00
-	4058	20,00	662,24	34,85-	0,00
	4128	1,55	237,06	119,76	0,00
	4218	0,00	0,75	0,00	0,00
0	SUMME BANKEN:	1.222,91	42.751,51	84,91	0,00
	4257	17,00-	521,51-	54,85	0,00
	4269	0,00	32,57-	0,00	0,00
	4278	1,32-	88,86-	139,76-	0,00
0	SUMME MAKLER:	18,32-	642,94-	84,91-	0,00
0	INSGESAMT	1.204,59	42.108,57	0,00	0,00
-	COURTAGE-VERRECHNUNG ERFOLGT AM ULTIMO.				
-	DIE KURSDIFFERENZEN WERDEN VALUTA 30.09.09				
-	UEBER IHRE DEPOTBANK 1111 REGULIERT.				

PROGRAMM : BOSS/BC213
LAUFDATUM : 28.09.09/20:39:59
SEITE : 1

Zusammenstellung der Aufgaben

In der Liste „Zusammenstellung der Aufgaben“ werden zu jeder Position ISIN, Wertpapierkürzel (Kbez), Geschäftsnummer (Gesnr.) und Schlusstag (Schl.-Tag) aufgeführt. In der Spalte Banknr. wird die Kassenvereinsnummer des Bankkontrahenten mit dem Hinweis An (Verkauf) oder Von (Kauf) ausgegeben. Weiterhin wird der Nominalwert, der Kurs der Aufgabe (Kurs), der vom System ermittelte Bewertungskurs, in der Regel der letzte Kurs vom Tag (Schlusskurs) und die Differenz aus Kurs und Schlusskurs multipliziert mit dem Nominalwert ausgegeben.

Gemäß den Regularien der jeweiligen Börse wird geprüft, ob alle Aufgaben fristgerecht geschlossen wurden. Sind die entsprechenden Fristen nicht eingehalten worden, wird die zu schließende Aufgabe durch „***“ hinter der Spalte Kurs gekennzeichnet.

Als Zwischensummenzeile werden zu jedem aufgeführten Wertpapier für Kauf und / oder Verkauf und für die Gattung insgesamt die Endsummen der Positionen mit bewertetem Kurs (Schlusskurs multipliziert mit dem Nominalwert), Kurswert (Kurs multipliziert mit dem Nominalwert) und der sich ergebenden Differenz ausgewiesen.

Zum Abschluss der Aufstellung werden als Endzeile die Zwischenzeilen summiert und ausgegeben.

